



GESUNDHEITS- KOMPETENZ RING

Ein Projekt des
Maschinenring Steiermark

Befragungsergebnisse vom Frühjahr 2019

Gesundheitskompetenz und Landwirtschaft

Prof. (FH) Mag. Florian Schnabel MPH

Martina Meister BA MSc

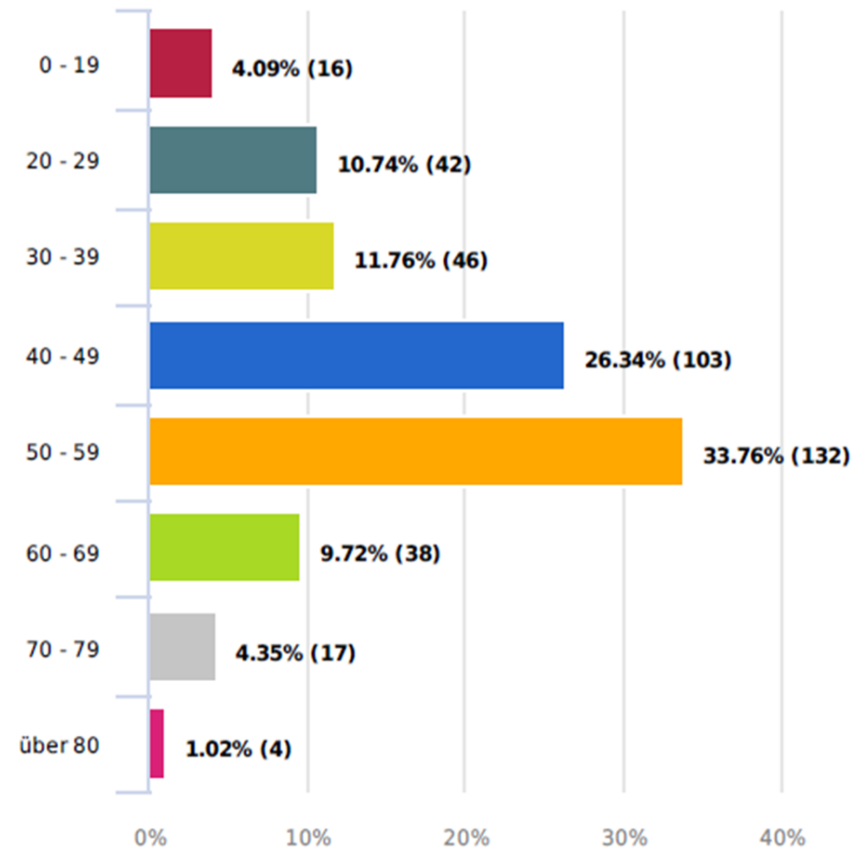
Foliengestaltung: Silvia Gutkauf MA



Teilnehmer



Altersgruppen



16.271 MR-Mitglieder i.d. Steiermark

Stand: 31.12.2019

+ 22 Teilnehmer haben die Befragung nur teilweise abgeschlossen

N=416, Die Befragungsteilnehmer waren ausschließlich aktive Mitglieder zB. Teilnehmer bei einer Generalversammlung, MR Veranstaltung

Bekanntheit des Projektes Gesundheitskompetenzring



56 %
Bekanntheit

232 Personen

Geschlecht



75 %
Männer

292 Personen

44% haben nicht vom Projekt gehört

182 Personen

N = 414

25% Frauen

101 Personen

N = 394

Art der Landwirtschaft



82 %

Konventionelle
Betriebe

321 Personen

Art der Betriebsführung



54 %

Haupterwerbs-
landwirte

211 Personen

19% Biologische Betriebe

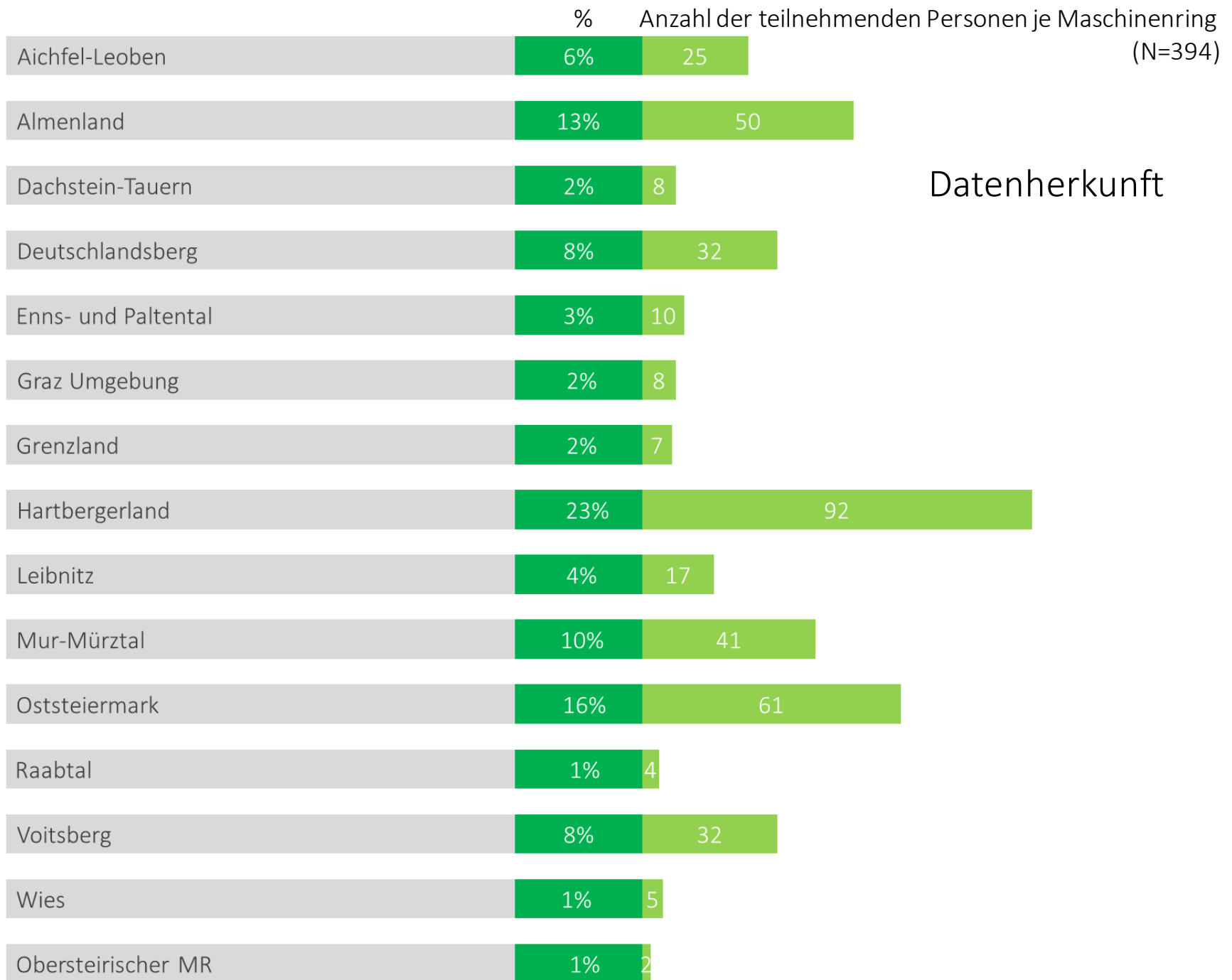
74 Personen

N = 395

47% Nebenerwerbslandwirte

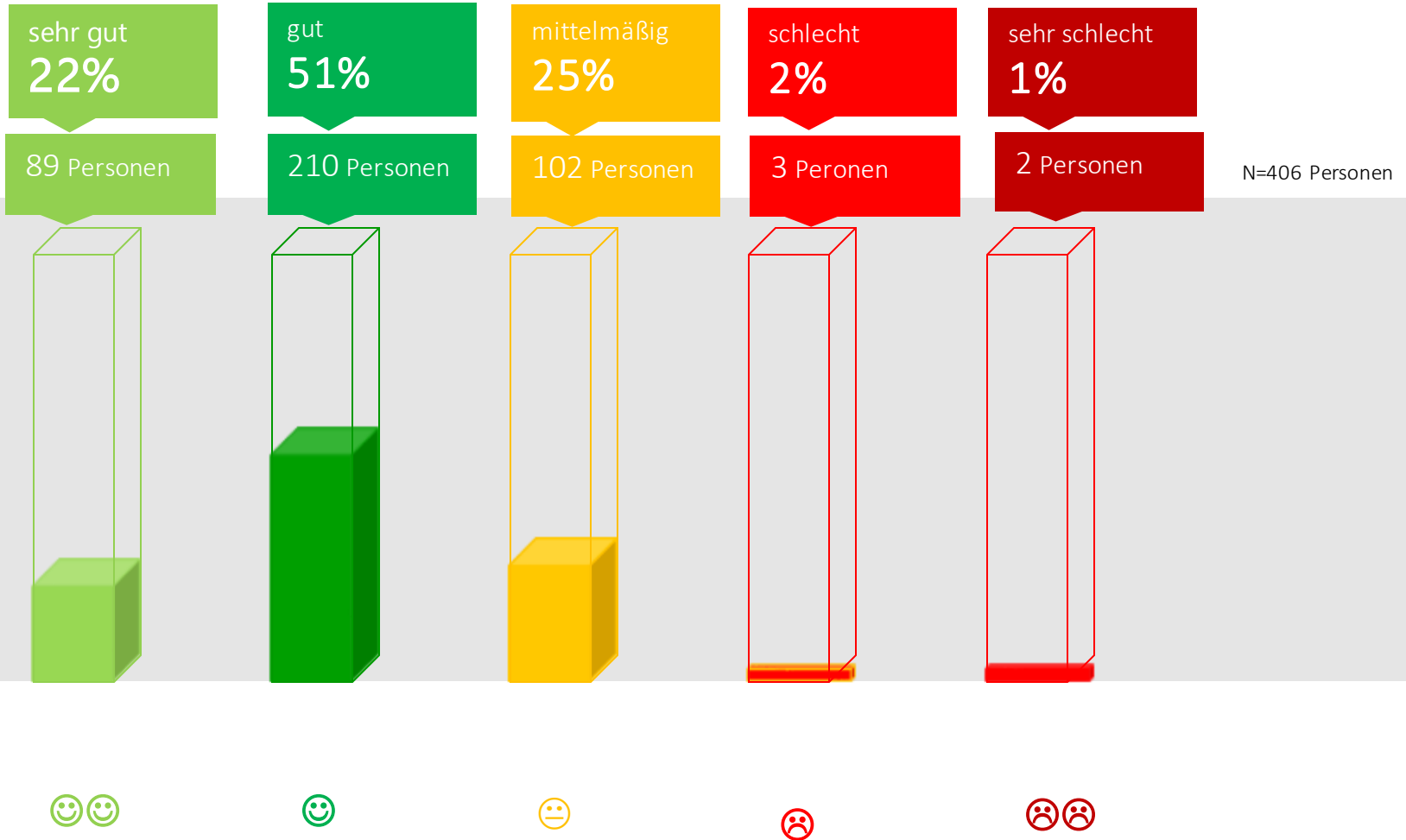
182 Personen

N = 393



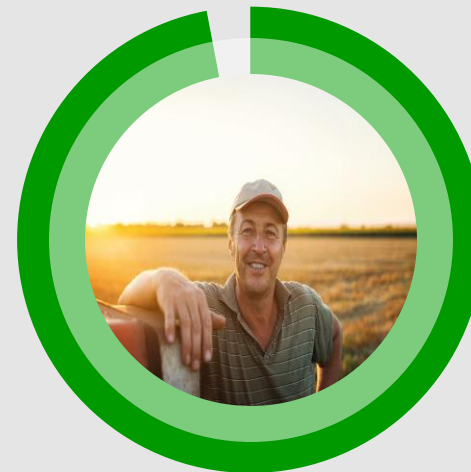
Datenherkunft

Wie schätzt du deinen derzeitigen allgemeinen Gesundheitszustand ein?



Tätigkeit

Meine Tätigkeit in der Landwirtschaft entspricht dem, was ich gerne mache.



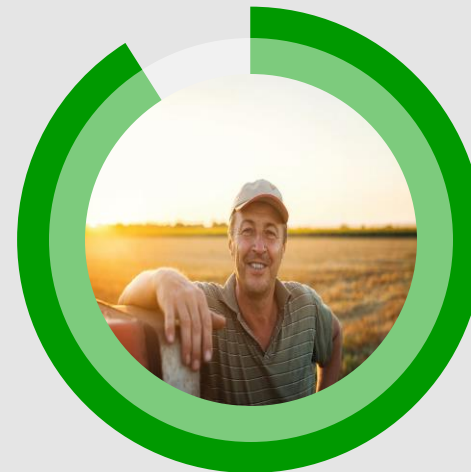
97%

399 Landwirte sagen
ja bzw. eher ja

N = 411
Ø = 1,37

Balance

Meine berufliche Tätigkeit in der
Landwirtschaft und mein Privatleben
lässt sich gut in Einklang bringen.

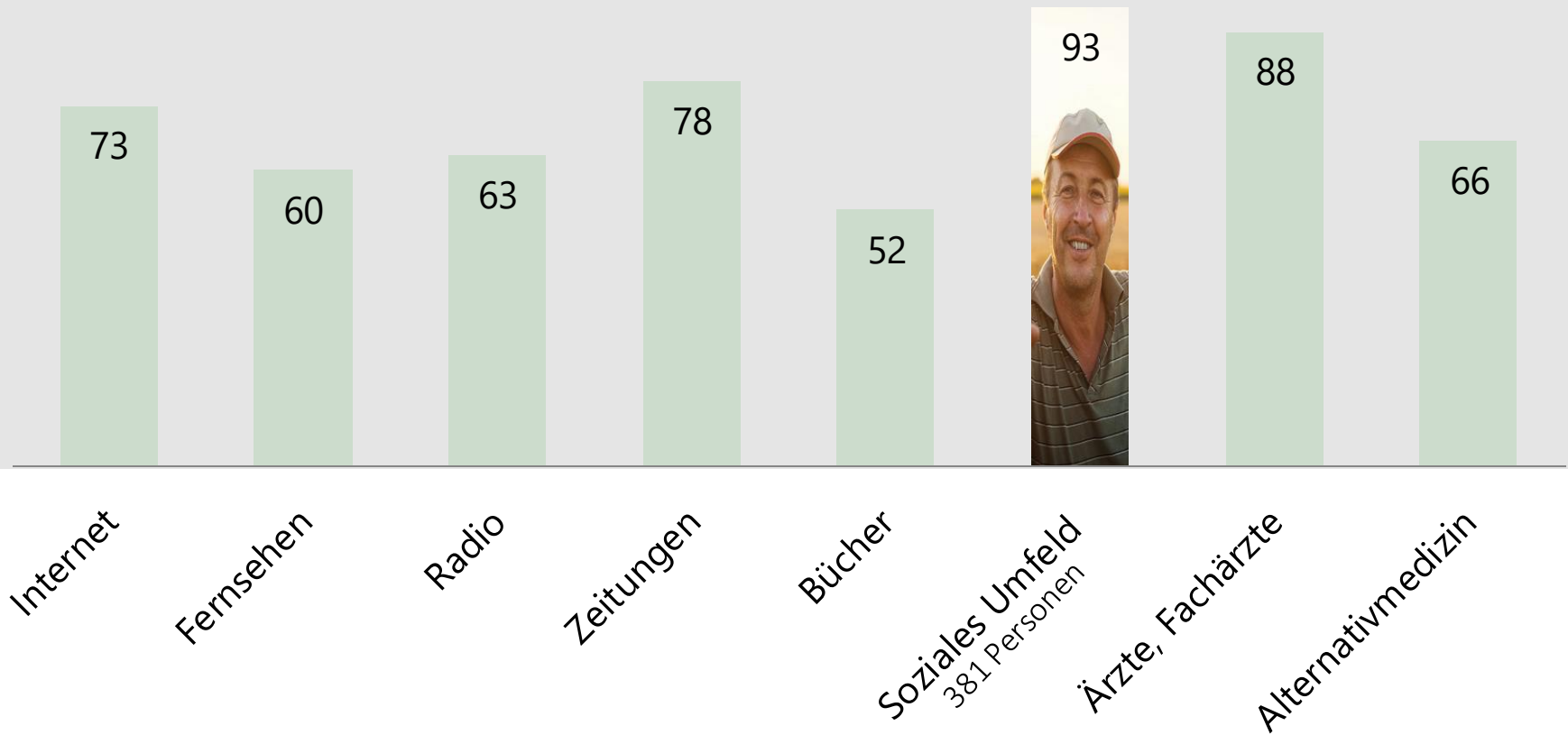


91%

374 Landwirte
sagen ja bzw. eher ja

N = 411
Ø = 1,67

Wie wichtig bzw. eher wichtig sind die folgenden Informationskanäle für dich, um Gesundheitsinformationen zu Bekommen? Angaben in %



Themenfindung

Ich habe alle notwendigen
Kompetenzen im Bereich

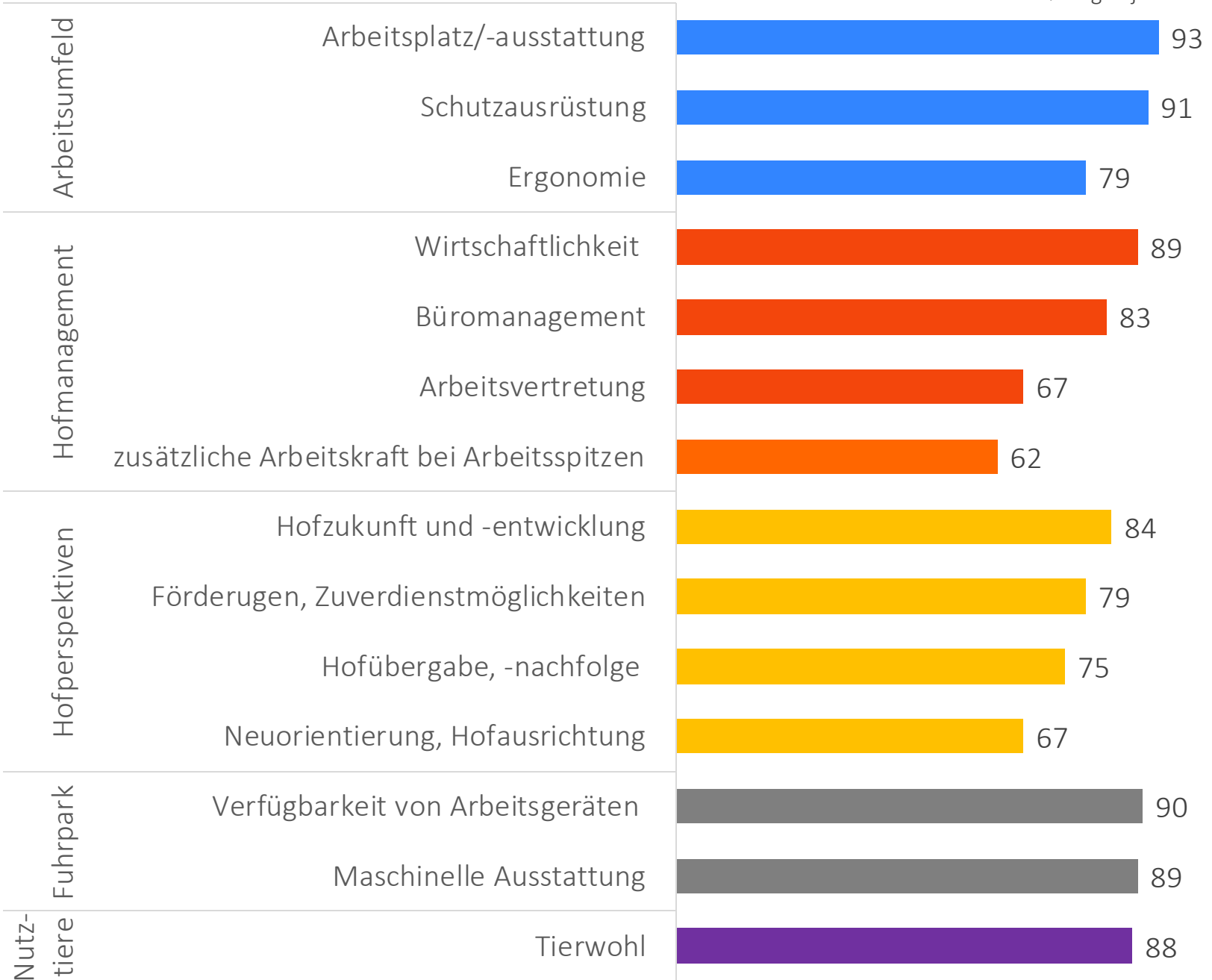
Die Themenfelder und deren Inhalte wurden in Kleingruppen mit 215 Mitgliedern (Frauen: 27, Männer: 188) des Maschinenring Steiermark erarbeitet.
Daher ist deren Relevanz gegeben.



Hofmanagement

N = 401

% sagen ja bzw. eher ja



ICH

N = 401

% sagen ja bzw. eher ja

Psyche

Glück, Freude und Liebe

96

Positives Denken

93

Umgang mit psychischen Belastungen

81

Belastung Hof und externer Arbeitsplatz

77

Trauer

73

Körper

Sexualität

89

Bewegung und Sport

76

Entspannung und Regeneration

75

Alternative/natürliche Behandlungen

67

Zeit-
management

Umgang mit Stress, Pausen

75

Erholungsphasen einplanen

72

Nein-Sagen, Umgang mit Zeitdruck

64

Er-
nähr-
-ung

Essen und Trinken

86

Sicher-
heit

Finanzielle Vorsorge/Pensionsvorsorge

85

Vertretung bei Urlaub/Arbeitsunfähigkeit

65

Soziales Umfeld

N = 401

% sagen ja bzw. eher ja

Familie

Partnerschaft

92

Generationenkonflikt

69

Pflege von Angehörigen

53

Todesfall

48

Kommunikation

Miteinander reden

88

Motivation

82

Konfliktgespräche

76

Verkaufs- /Reklamationsgespräche

71

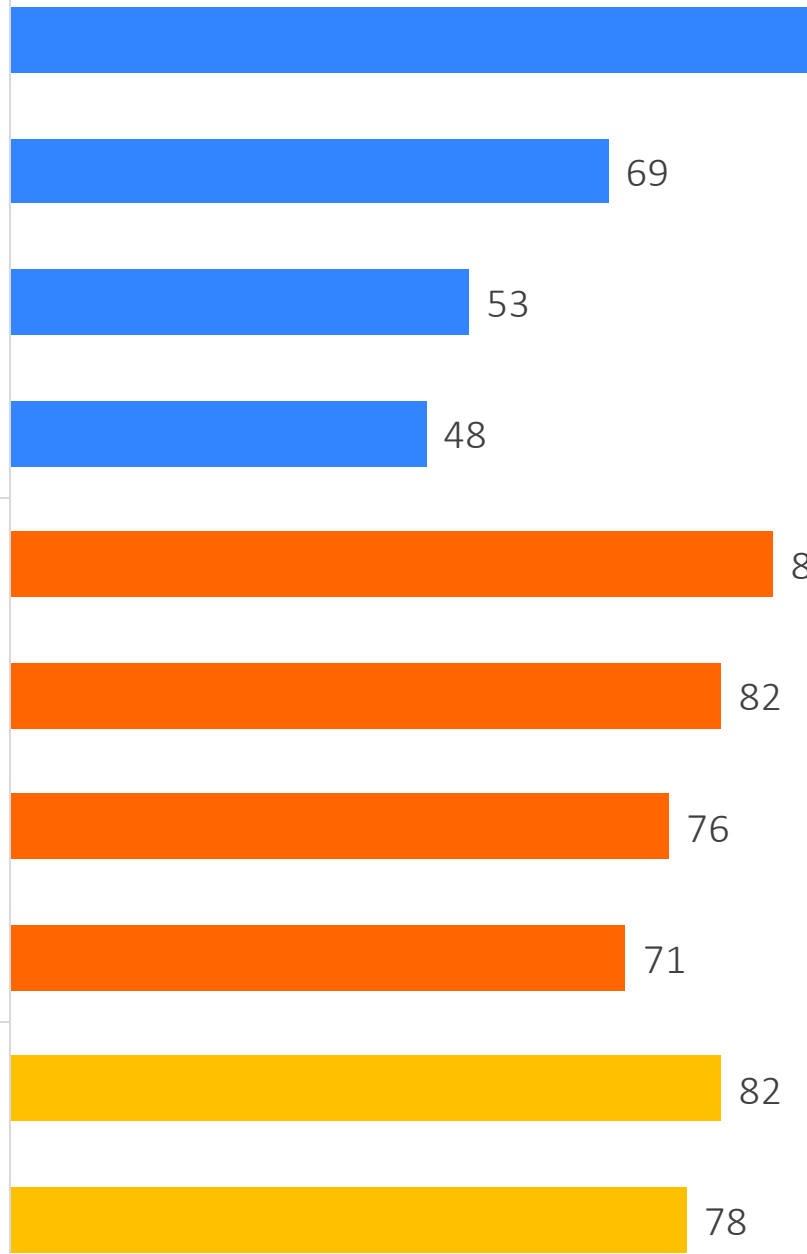
Sonstiges

Umgang mit Kunden

82

Vereinsleben

78



Conclusio



- Arbeitsplatz/-ausstattung, Schutzausrüstung
- Verfügbarkeit von Arbeitsgeräten
Maschinelle Ausstattung
- Glück, Freude und Liebe, Positives Denken
- Partnerschaft

> 90%



- Arbeitsvertretung, zusätzliche Arbeitskraft bei Arbeitsspitzen, Neuorientierung, Hofausrichtung
- Nein-Sagen, Umgang mit Zeitdruck
Alternative/natürliche Behandlungen
- Vertretung bei
Urlaub/Erholung/Arbeitsunfähigkeit
- Konfliktgespräche

< 70%

Gesundheitsförderungsfragen zur
Gesundheitskompetenzerhebung
in Österreich (2009 – 2012)
im Vergleich zur Landwirtschaft (2019)

Gesundheitsinformationen finden

Landwirtschaft (groß) + österreichische Bevölkerung (klein)

84%

78%

finden es sehr einfach bzw. ziemlich einfach Informationen über gesundheitsförderliche Verhaltensweisen, wie Bewegung, gesunde Ernährung und psychosoziale Gesundheit zu finden.

Informationen von der Sozialversicherung zu bekommen finden

73%

sehr bzw. ziemlich einfach.

72%

finden es sehr einfach bzw. eher einfach Angebote zur Gesundheitsförderung in der Region zu finden.

*48%

*) am Arbeitsplatz

Sehr einfach oder ziemlich einfach ist es für ihre Wohn-/Arbeitsumgebung gesundheits-

65%

der Befragten, Informationen zu finden, wie förderlicher werden könnte.

57%

72%

61%

finden es sehr einfach bis ziemlich einfach Informationen über Verhaltensweisen zu finden, die gut für ihr psychisches Wohlbefinden sind.

Jedoch nur

57%

finden es sehr einfach bzw. ziemlich einfach etwas über politische Veränderungen herauszufinden, die Auswirkungen auf die Gesundheit haben können.

37%

Gesundheitsinformationen verstehen

Landwirtschaft (groß) + österreichische Bevölkerung (klein)

Gesundheitsratschläge von Familienmitgliedern oder Freunden zu verstehen finden **80%** sehr bzw. ziemlich einfach. 81%

66%

finden es sehr einfach bis ziemlich einfach Informationen zu verstehen, wie sie psychisch gesund bleiben können. 65%

Sehr einfach oder ziemlich einfach ist es für Medien zu verstehen, wie sie ihren

69%

66%

der Befragten, Informationen in den Gesundheitszustand verbessern können.

Nur

49%

finden es sehr einfach bzw. eher einfach Angebote auf Lebensmittelverpackungen zu verstehen. 48%

Gesundheitsinformationen beurteilen und anwenden

Landwirtschaft (groß) + österreichische Bevölkerung (klein)

81%

63%

finden es sehr einfach bzw. eher einfach zu beurteilen, wie sich ihre Wohn-/Arbeitsumgebung auf ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden auswirken.

80%

75%

finden es sehr einfach bzw. ziemlich einfach zu beurteilen, welche Alltagsgewohnheiten mit ihrer Gesundheit zusammenhängen.

Sehr einfach oder ziemlich einfach ist es für Arbeitsverhältnisse dazu beitragen,

72%

69%

der Befragten zu beurteilen, wie ihre Wohn- dass sie gesund bleiben.

77%

72%

beurteilen es sehr einfach bzw. ziemlich einfach einem Sportverein beizutreten oder einen Sportkurs zu belegen, wenn sie das wollen.

72%

65%

finden es sehr einfach bis ziemlich einfach die Lebensverhältnisse, die Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden haben, zu beeinflussen.

Entscheidungen zu treffen die ihre Gesundheit verbessern, beurteilen nur einfach.

73%

64%

als sehr bzw. ziemlich

Conclusio



Berufliche Sinnerfüllung
ist bei den Befragten sehr hoch >90%

Work- Life Balance ist bei den Befragten
sehr hoch >90%

Soziales Umfeld als wesentlicher Zugang zu
Gesundheitsinformationen

Datenlage bietet im Österreichvergleich
(HLS-EU-Q) ähnliche Ergebnisse

Herzlichen Dank

■ Prof. (FH) Mag. Florian Schnabel MPH

E-Mail: florian.schnabel@fh-burgenland.at

■ Telefon: +43 057705 4224



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES